



Newsletter 3/2025

Herzlich Willkommen zum Newsletter der katholischen Kirchgemeinde Aadorf -Tänikon

Wir begrüßen Sie zum dritten Newsletter in diesem Jahr und freuen uns, dass wir Ihnen das Leben in und um die katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon damit näherbringen können.

Wenn Sie ein spezielles Anliegen haben, zu welchem Sie ein paar Worte sagen möchten, oder in welchem Sie Fragen an uns haben, teilen Sie uns diese doch via (sekretariat@kath-aadorf.ch) mit. Wenn wir der Meinung sind, dies könnte einen weiteren Kreis interessieren, werden wir dazu gerne in einem nächsten Newsletter einen Bericht verfassen oder Ihre Frage direkt beantworten bzw. Ihren Input in unseren Ideenspeicher aufnehmen.

Vielleicht sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über diesen Newsletter. Sollten diese ebenfalls Interesse bekunden, kann man sich jederzeit bei unserem Sekretär Matthias Schmidt (sekretariat@kath-aadorf.ch) an- oder abmelden.

Und nun viel Spass bei der Lektüre!

Ihr Newsletter Redaktions-Team

Worte der Pastoralen Leitung Kath Hinterthurgau



Seit dem 01. August habe ich mit Freude die Leitung der katholischen Kirche Hinterthurgau mit meinem Team übernommen. Mir ist bewusst, dass die Zusammenarbeit in den vier Kirchgemeinden anders sein wird als bisher. Anders bedeutet nicht schlechter oder besser, einfach anders. Wir sind bemüht das kirchliche Leben in den vier Kirchgemeinden lebendig zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Für die Umsetzung neuer Ideen sind wir offen und dankbar um Inputs, Wünsche und Anregungen. Meldet Euch direkt bei mir (petra.mildenberger@kath-htg.ch).

Herzlichen Dank für Eure Mitarbeit und Wohlwollen dem Neuen gegenüber.

Petra Mildemberger, Leitung katholische Kirche Hinterthurgau

Firmung 2025



Feierliche Firmung in der Pfarrei St. Aurelia

Am Samstag, dem 20. September, fand in der Klosterkirche Tänikon ein ganz besonderer Festgottesdienst statt: 19 junge Erwachsene aus unserer Pfarrei St. Aurelia empfangen das Sakrament der Firmung. Bei strahlendem Spätsommerwetter und vor zahlreich erschienenen Familienangehörigen, Freunden und Gemeindemitgliedern war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Die festliche Stimmung war von Beginn an spürbar.

Wir freuten uns sehr, dass Abt Emmanuel Rutz aus dem Benediktinerkloster Uznach unserer Einladung gefolgt war, um den jungen Menschen dieses Sakrament zu spenden. Mit seiner warmherzigen und lebensnahen Art hiess er die Firmandinnen und Firmanden willkommen und sprach ihnen in seiner Predigt Mut und Zuversicht zu. Dabei knüpfte er an das von den Jugendlichen gewählte Motto „stark durchs Leben“ an und machte deutlich, wie wichtig innere Stärke und der Beistand des Heiligen Geistes für den Lebensweg jedes Einzelnen sind. Seine Worte verbanden die christliche Botschaft auf eindrucksvolle Weise mit den Herausforderungen des modernen Alltags und gaben den jungen Erwachsenen wertvolle Gedanken mit auf den Weg.

[Weiterlesen](#)

Seniorenausflug auf die Insel Reichenau



Der Himmel war verhangen und es regnete leicht, als die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei St. Aurelia Aadorf-Tänikon sich am 10. September an den verschiedenen Treffpunkten

einfanden. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Vielmehr freute man sich auf einen interessanten und geselligen Tag.

Mit dem Heini Car machten wir uns auf den Weg zur Insel Reichenau, wo wir unseren Inselführer begrüßten. Er erzählte uns von der Geschichte der Insel und den vier Einnahmequellen: Weinbau, Gemüseanbau, Fischfang und Tourismus. Auf der Hochwart, dem höchsten Punkt der Insel (441 m.ü.M.), genossen wir den schönen Blick auf die gesamte Insel. Wir erfuhren, dass das Gebäude auf der Hochwart 1839 als Teehäuschen gebaut wurde und heute als Keramikatelier dient.

Nach einer kurzen Rundfahrt über die Insel besichtigten wir die Basilika St. Georg. Diese Kirche besticht durch ihre Wandmalereien, die Ende des 10. Jahrhunderts entstanden. Acht grossflächige, mehr als 4 m breite und über 2 m hohe Wandbilder im Mittelschiff zeigen Wundertaten Jesu. Auf der dem Wasser näher gelegenen Seite beziehen sich alle Geschichten auf das Wasser, auf der Seite zum Friedhof hin auf Tod und Auferstehung.

Nach den ausführlichen Erläuterungen unseres Führers in der Kirche waren alle hungrig und froh, dass im Strandhotel Löchnerhaus ein feines Mittagessen serviert wurde. Bei fröhlichen Gesprächen genossen alle das Essen und die Geselligkeit.

Die Sonne und kräftige Farben begleiteten uns auf dem kurzen Weg zur Schiffsanlegestelle und auf der Schifffahrt nach Steckborn.

Dort traten wir müde, aber glücklich die Heimreise an.

Ein grosser Dank gilt der Kirchgemeinde, die die Reise finanziell unterstützte, den Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Aadorf, die die Reise organisiert und begleitet haben und natürlich den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an beiden Daten, die den Ausflug besonders machten.

Antonia Bischof





Abschied Daniel Bachmann



Seit längerer Zeit schon angesagt, präsentierte sich der letzte Juni-Sonntag in prächtigem Sommerwetter, als wollte selbst der Himmel einen besonders warmen und sonnigen Abschiedsgruss senden. Eine ungewöhnlich grosse Schar Kirchbürger bevölkerte die Klosterkirche Tänikon, wie es schon lange nicht mehr vorgekommen war, um dem Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Daniel Bachmann beizuwohnen.

[Weiterlesen](#)

Rückschau - Seniorenferien im Tirol 2025



Fast alle Teilnehmer, der zum vierten Mal durchgeführten Seniorenferien der katholische Kirchgemeinde Aadorf/Tänikon fanden sich zum Treffen ein, um mit einem kurzweiligen Film nochmals in besten Erinnerungen zu schwelgen.

Die Reiseleitung der Seniorenferienwoche, Madeleine und Cornel Stadler, lud die Reiseteilnehmer zu einem geselligen Nachmittag ins Pfarreizentrum Aadorf ein. Wie schon in den Vorjahren war unser Hoffotograf und Kameramann Toni Jud an allen Ferientagen auf der Pirsch nach erinnerungswürdigen Fotosujets oder nach manchen Anekdoten, die gar nicht alle mitbekommen hatten. Aus einigen Stunden an Film- und Fotomaterial hatte er einen 40-minütigen Auszug über die Woche in Kirchberg im Tirol zusammengeschnitten, dann sogar mit Ton und Musik hinterlegt, damit ein eindrücklicher Kurzfilm über die richtig tollen Tage resultierte.

Knapp dreissig Reiseteilnehmer folgten der Einladung zu Film und Kaffee mit Kuchen. Cornel Stadler begrüßte die Anwesenden herzlich und dankte Toni und Rosmarie Jud für ihr riesiges Engagement zugunsten der Reiseschar. Dann war schon aller Aufmerksamkeit auf den mit Spannung erwarteten Film gerichtet. Dieser begann mit dem Eintreffen der erwartungsfrohen Reisenden beim Treffpunkt auf dem Schulhausplatz unterhalb der Kirche. Der Rüttimann-Car mit Chauffeur Armin stand bereit und es folgten einige Sequenzen der Anreise nach Kirchberg, unterbrochen mit einem Aufenthalt am bayrischen Ammersee, wo für das Mittagessen dank des sonnigen Wetters in der Gartenwirtschaft des Seehauses Schreyegg gedeckt war (gemäss Prospekt die 1. Adresse am ganzen See). Fotografisch bekam Toni jeden Tisch vor seine Linse. Nach der Weiterfahrt über Kufstein kamen wir sicher in Kirchberg im Tirol beim Alpenglückhotel Kirchbergerhof an.

[Wie es weiterging, erfahren Sie hier](#)



1 - Dank an Toni Jud

Kath. Kirchenchor Aadorf-Tänikon



Grillabend

Nach dem erfolgreichen Patrozinium in Tänikon belohnten sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Aadorf-Tänikon mit einem Grillabend beim Schützenhaus Ettenhausen. Noch unter freiem Himmel begann der gemütliche Abend mit einem kleinen Apéro.

Für das Essen wurde an die herbstlich gedeckten Tische in die Schützenstube gewechselt.

Nachdem sich die «Hungrigen» am Salatbuffet bedient hatten, durften beim Grillmeister Edgar Eisenegger aus einem Sortiment feiner Würste von Zehndi's Metzg die passende gewählt werden. Eine Auswahl an Vegi-Grill fehlte nicht. Selbstverständlich gab es auch Nachschlag – es wurden alle satt!

Bei angeregten Gesprächen genossen alle das feine Essen und auch die süffigen Getränke. Gestärkt ertönten bald die ersten «Lumpenlieder» - nicht die Qualität, sondern der Spass am Singen waren gefragt.

Ein gluschtiges Dessertbuffet gehört zu einem feinen Essen - vielen Dank den Frauen fürs Backen und Cremerühren. Brasilianischer Kaffee (vielen Dank Daniela), «normaler» Kaffee mit und ohne rundeten einen gelungenen Abend ab.

[Impressionen](#)

Patrozinium in Tänikon

Nach den Sommerferien durfte der Kirchenchor Aadorf-Tänikon den Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarrei St. Bernhard Tänikon mit einer Orchestermesse musikalisch bereichern.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Termine

- Der Gottesdienst in Tänikon vom **Samstag, 4. Oktober** um 18.30 Uhr wird von den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors musikalisch mitgestaltet.
- Am **Samstag, 22. November** wird die Jahresversammlung des katholischen Kirchenmusikverbandes Thurgau in Aadorf durchgeführt. Der Kirchenchor Aadorf-Tänikon ist Gastgeber. Anlässlich dieser Veranstaltung findet um 16.00 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst statt.
- Der Gospelchor YES und der kath. Kirchenchor Aadorf-Tänikon laden zu zwei Adventskonzerten ein. Diese finden statt am **Samstag, 6. Dezember** in der evang. Kirche Wängi und am Sonntag, 7. Dezember in Tänikon.
- Am **Donnerstag, 25. Dezember** um 10.00 Uhr singt der Chor im Weihnachtsfestgottesdienst in Aadorf.

Beachten Sie bitte auch weitere Fotos und Angaben zum Kirchenchor Aadorf-Tänikon auf der Homepage unter: <https://aadorf-taenikon.kath-tg.ch/de/kirchenchor-aadorf-taenikon>

Das Programm für das Jahr 2025 finden Sie auf der Homepage – vielleicht haben Sie Lust, bei uns mitzusingen!? Bei Fragen steht Ihnen Präsident Alfons Eisenring gerne zur Verfügung (079 863 11 51).

KFG Aadorf



Tagesausflug der Frauengemeinschaft Aadorf

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 37 gut gelaunte Frauen Mitte Juni mit dem Carchauffeur Andi von Heini Car auf den Weg nach Lindau. Via St.Gallen, Au, Lustenau und durch den Pfändertunnel erreichten wir Lindau und unser Ziel die Halbinsel Lindau.

Nach einer WC-Pause ging es in zwei Gruppen los auf die Stadtführung. Wir erfuhren wichtige Informationen über die Stadtgründung und besuchten auf dem Rundgang historische Bauten und Plätze. Gekonnt platzierte Sprichwörter zeigten uns deren Ursprung und Entstehung auf. Eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug und die hungrigen Mägen kamen auf ihre Kosten. Im Innenhof des Restaurants Wissinger im Schlechterbräu sassen wir gemütlich im Schatten beisammen und genossen das feine Essen.

Um zwei Uhr ging es wieder in kleinen Gruppen los in die Gassen der Inselstadt. Einige wurden im Kleiderladen fündig, andere kauften sich ein Souvenir und man genoss Kaffee und Dessert in Seenähe. Um zehn vor vier war Treffpunkt beim Mangturm. Wie gewohnt waren alle Frauen pünktlich, nur unser Schiff liess auf sich warten. Zum Glück konnten wir im Schatten anstehen. Dann ging es aus der schönsten Hafeneinfahrt des Bodensees mit bayrischem Löwen und Leuchtturm und vorbei an einer riesigen Anzahl Segelschiffe einer Segelregatta Richtung Bregenz. Der Fahrtwind kühlte unsere überhitzten Körper und wir hielten unsere Gesichter in den Wind. Schon kam der Hausberg von Bregenz in Sicht und das Schiff legte an.

Ein letzter kleiner Spaziergang zum Carparkplatz stand bevor, wo uns Andi bereits erwartete. Die Getränkebox wurde fast leergekauft und wir fuhren müde, aber glücklich heimwärts. Via

Hard und Höchst ging es bei St. Margrethen auf die Autobahn und wir kamen ohne Probleme durch St.Gallen. Pünktlich erreichten wir Aadorf, wo die ersten Frauen verabschiedet wurden. So ging ein erlebnisreicher, wunderschöner Tag zu Ende.

Antonia Bischof





Zusammenschluss "Katholische Kirche Hinterthurgau"



Am Sonntag, den 17. August überbrachte Bischofsvikar Hanspeter Wasmer in einem festlichen Gottesdienst die bischöflichen Urkunden für den neuen Pastoralraum Hinterthurgau, der seit dem 1. August die Kirchen der Gemeinden Aadorf, Au, Bichelsee, Dussnang, Eschlikon, Fischingen, Matzingen, Münchwilen, Sirnach, St. Margarethen, Tänikon, Wallenwil und Wängi umschliesst.

Die Kirche St. Alexander vermochte die zahlreichen Gläubigen aus dem neuen Pastoralraum kaum zu fassen, die der Einladung zum Festgottesdienst zur Eröffnung der Katholischen Kirche Hinterthurgau Folge leisteten. Der Einzug mit dem Bischofsvikar und dem neuen Leitungsteam konnte durch das ad hoc-Orchester musikalisch nicht feierlicher umrahmt werden. "Wir alle haben uns zum Feiern und Festen hier getroffen. Nicht nur das Fest der Jungfrau Maria wollen wir feiern, sondern auch das Fest zum Start des neuen Kirchenraums Hinterthurgau", eröffnete Hanspeter Wasmer den Gottesdienst. Er leitet im Bistum Basel das Bischofsvikariat St. Viktor und überbrachte die bischöflichen Edikte von DDr. Felix Gmür, damit der neue Pastoralraum urkundlich erfasst und die ehemaligen Pfarreien rechtlich aufgelöst sind.

[Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage](#)

Pilgerweg der Katholischen Kirche Hinterthurgau



Rückblick: Unser Stern-Pilgerweg – ein Tag voller Gemeinschaft, Hoffnung und neuer Ideen

am Samstag, den 27. September, haben wir gemeinsam etwas ganz Besonderes erlebt: Im Rahmen des Heiligen Jahres, zu dem Papst Franziskus eingeladen hat, sind wir als Pfarreienfamilie auf einen großen Stern-Pilgerweg aufgebrochen. Ob zu Fuss, mit dem Velo oder direkt am Kloster Fischingen – aus allen vier Pfarreien kamen kleine und grosse Pilgerinnen und Pilger zusammen. Auf dem Weg gab es regen Austausch über die Visionen für die Kirche.

Schon am Nachmittag wurde deutlich, wie viel Kraft in unserer Gemeinschaft steckt. Während im Klosterhof leckere Snacks und Getränke warteten, füllten fröhliche Gespräche die Luft. Viele neue Gesichter, gute Laune und ein Gefühl von Aufbruch – das war überall zu spüren.

Ein echtes Highlight war der Familiengottesdienst in der Klosterkirche. Gemeinsam mit Petra Mildenberger, Pater Gregor Brazerol, Bruder Leo Gauch und Simon Bachmann feierten über 120 Gläubige einen bewegenden Gottesdienst. Musikalisch wurden wir von Petra Strassmann begleitet.

Zum Abschluss gab es für alle ein kleines Mailänderli in Sternform und dem biblischen Zuspruch der Lesung: „Steh auf und iss – sonst ist der Weg zu weit für dich.“ Mit diesen Worten und dem Segen wurden wir in den Abend entlassen.

Natürlich durfte auch ein gemeinsames Essen nicht fehlen. Bei Brot, Wurst, Kuchen und guten Getränken, organisiert von den Pfarreiräten Fischingen und Münchwilen, wurde noch lange über den besonderen Tag und unsere Visionen für die Zukunft gesprochen. Der Tag hat wieder einmal gezeigt: Die Kirche lebt von dem, was wir zusammen draus machen – von Begegnung, von Hoffnung und von vielen guten Ideen.

Bis Ende Oktober können eigene Visionen für die Kirche noch eingebracht werden – einfach im Pfarrbüro oder online. Wir freuen uns auf eure Stimmen!

Danke, dass ihr diesen besonderen Tag mitgestaltet habt und mit uns unterwegs seid!

Eure Katholische Kirche Hinterthurgau



AUSBLICK



Ministranten - Neuausrichtung



Einblick ins Ministrieren

Mein Name ist Karin Spiranelli, ich bin 24 Jahre alt und nun schon über 15 Jahre mit Freude als Ministrantin in unserer Kirchgemeinde tätig. Dabei gefällt mir, dass wir den Gottesdienst aktiv mitgestalten und den Pfarrer durch unsere Tätigkeit unterstützen können. Von Gottesdienstbesuchenden habe ich auch schon gehört, dass der Gottesdienst dank uns Ministrierenden feierlicher wirkt, was mich sehr gefreut hat. Am Ministrieren schätze ich besonders die Gemeinschaft und die Verbundenheit zur Pfarrei. Mein grösstes Highlight als Ministrantin war, glaube ich, die zweitägige Wanderung im Appenzellerland im Jahre 2019.

[Weiterlesen](#)

Termine

Informationsabend Romreise 2026

Auf vielfachen Wunsch organisieren wir vom 4.–9. Oktober 2026 erneut eine Reise nach Rom für junge Erwachsene zwischen 18–30 Jahren. Daniel Bachmann, ein profunder Kenner der ewigen Stadt, wird uns als Reiseleiter begleiten. Am Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Pfarreizentrum ein unverbindlicher Informationsabend statt. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

[Hier geht's zum Flyer](#)

Seniorenferien

Die Seniorenferien 2026 werden wir in Bad Birnbach/D in der Nähe von Passau vom 14.-19. Juni 2026 verbringen. Die Informationen dazu werden bis Mitte November 2025 auf der Homepage und dem Forum Kirche publiziert. Das Organisationskomitee freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Kirchgemeindeversammlung 17.11.2025 in Aadorf

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 17. November 2025, 2000 Uhr, im Kirchgemeindesaal in Aadorf statt. Wir freuen uns viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vor Ort begrüßen zu dürfen.

Neuer Sakristan/Hauswart Michele Bortone



Lieber Michele, wo wohnst du?

Ich wohne mit meiner Familie in Münchwilen TG. Ursprünglich bin ich in Diessenhofen aufgewachsen, aber die Liebe hat mich nach Sirnach gebracht – und heute lebe ich glücklich mit meiner Familie in Münchwilen.

Wie alt bist du?

Ich bin 40 Jahre alt.

Was hast du für Hobbys?

Meine Hobbys sind Fussball und Velofahren – beides gibt mir Ausgleich und Energie.

Erzähle uns doch mehr über dich und wie du zu deiner Aufgabe als Sakristan gekommen bist.

Eine Bekannte hat mir das Inserat für die Stelle als Mesmer gezeigt. Zwei Wochen später habe ich mich beworben – und so bin ich zu dieser spannenden Aufgabe gekommen.

Was sind deine Aufgaben als Sakristan?

Ich bin sozusagen die rechte Hand des Seelsorgers. Zu meinen Aufgaben gehört es, die Kirche vor dem Gottesdienst vorzubereiten – das heißt, ich kümmere mich um Licht, Akustik, Kerzen sowie um die Bereitstellung von Wein und Wasser. Außerdem übernehme ich die Abwart Aufgaben, reinige verschiedene Räume im Kirchengebäude und tätige diverse Bestellungen, die für den Ablauf und Unterhalt der Kirche notwendig sind.

Was macht dir besonders Spass und was weniger bei der Arbeit als Sakristan?

Besonders Freude bereitet mir der Kontakt mit den Menschen sowie die Vorbereitung in der Kirche. Da ich erst seit drei Monaten als Mesmer arbeite, gibt es für mich momentan eigentlich nichts, das mir weniger Spass macht.

Wer ist dein Vorbild?

Mein Vorbild ist der Fußballer Alessandro Del Piero. Besonders beeindruckt mich, wie er in der Saison 2006/07 trotz des Zwangsabstiegs von Juventus Turin aufgrund eines Skandals dem Verein treu geblieben ist. Er versprach, bei Juve zu bleiben – unabhängig davon, in welcher Liga der Verein in der nächsten Saison spielen würde. Seine Worte waren: *"Ein Kavalier verlässt seine Dame nicht"* – auf Italienisch: *„Un cavaliere non lascia mai la sua signora“*. Dieses Verhalten zeigt seine Loyalität, Charakterstärke und wahre Größe – Eigenschaften, die ich sehr bewundere.

Was wünschst du dir von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern bzw. auch für deine Arbeit als Sakristan?

Ich wünsche mir, dass sie mir Zeit geben, mich in meiner Aufgabe einzuleben, und dass sie offen und ehrlich mit mir kommunizieren.

Besten Dank für den Einblick und von Herzen alles Gute für deine Arbeit als Sakristan.

Gesucht: Aushilfssakristan



STELLVERTRETUNG GESUCHT!

Wir suchen eine zuverlässige Person, die unseren Sakristan an seinem monatlichen freien Wochenende sowie während seiner Ferienabwesenheiten (auch mit Aufgaben im Hauswartbereich) vertritt.

- **Anstellungsart:** Stundenlohn gemäss den Anstellungsbedingungen der Landeskirche
- **Kontakt für Auskünfte:** Cornel Stadler (Netzwerker), 079 417 60 35; Michele Bortone (Sakristan und Hauswart), 079 779 07 30
- **Bewerbung:** Bitte per E-Mail an Rolf Anliker, Präsident der Kirchgemeinde: rolf.anliker@kath-aadorf.ch

Der nächste Newsletter wird Anfang Dezember 2025 erscheinen.

Bis bald – bleiben Sie behütet und gesegnet!

[Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage](#)